

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 6/2015

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 23. Juni 2015 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:45 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	7

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Dagmar Bläsi
Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Sascha Eichin
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ferdinand Römer
Gemeinderat Ewald Ruch
Gemeinderat Thomas Steinebrunner

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 17.06.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19.06.2015 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Beitritt der Gemeinde Schönenberg zum Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach
- TOP 3: Straßensanierung Rosengasse und Entenschwand
- TOP 4: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 26.05.2015 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde beschlossen, den Bauantrag zum Neubau einer Trinkwasserversorgungsanlage für das Belchenhaus befürwortend an die Baurechtsbehörde weiterzuleiten.

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Beitritt der Gemeinde Schönenberg zum Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Gemeinderates eine umfangreiche Vorlage der Verwaltung vom 03.06.2015 erhalten. Bürgermeister Quast geht auf die Thematik ein.

Zur Behebung der Unterversorgung des ländlichen Raums mit einer ausreichenden Breitbandverfügbarkeit soll im Landkreis Lörrach ein überörtliches Zuführungsnetz errichtet werden. In den einzelnen Gemeinden sollen dann Ortsnetze errichtet werden, bei denen das Glasfaserkabel entweder an den Kabelverzweiger der Telekom (FTTC) angebunden oder das Glasfaserkabel direkt in die Gebäude der Endverbraucher (FTTB) geführt wird.

Der Vorsitzende ist davon überzeugt, dass die Netznutzung in Zukunft steigen und das vorhandene Netz bald überlastet sein wird. Die Ballungsgebiete werden von der Telekom versorgt, da dort ein rentabler Betrieb möglich ist. Der ländliche Raum hingegen ist für die Telekom uninteressant. Aus diesem Grund ist die Gründung eines Zweckverbandes vorgesehen, welcher wirtschaftlicher arbeiten kann als einzelne Gemeinden. Interkommunale Zusammenschlüsse können bei der Netzplanung eine um 10% erhöhte Förderung erhalten, für den Breitbandausbau selbst eine um 30% erhöhte Förderung. Durch den Zusammen-

schluss können Planungen und Baumaßnahmen gebündelt werden. Bei einer Projektaus-schreibung auf Kreisebene sind garantiert bessere Konditionen absehbar.

Das Glasfasernetz soll schrittweise durch die Kommunen errichtet und dann an Betreiber vermietet werden.

In dem Zweckverband sollen alle Städte und Gemeinden des Landkreises sowie der Land-kreis Lörrach selbst Mitglied sein. Jede Gemeinde hat eine Stimme kraft Mitgliedschaft (insgesamt somit 35 Stimmen der kreisangehörigen Kommunen), der Landkreis Lörrach hat 15 Stimmen. Ab dem 01.01.2019 erhält jede Gemeinde weitere variable Stimmen im Ver-hältnis zu den auf ihrer Gemarkung abgeschlossenen Endkundenverträge (insgesamt 100 Verhältnisstimmen). Allein die Gemeinden des Oberen Wiesentals stellen somit einen or-dentlichen Stimmenanteil in diesem Zweckverband.

Beim Beitritt zum Zweckverband wird ein einmaliger Gründungszuschuss in Höhe von 5.000 Euro je Gemeinde fällig. Vom Landkreis werden 75.000 Euro beigesteuert. Darüber hinaus muss jede Gemeinde zur Finanzierung der Anlaufphase in den Jahren 2016 bis 2018 ein Stammkapital in Höhe von 15.000 Euro einbringen. Der Landkreis wird ein Stammkapital in Höhe von 225.000 Euro bezahlen.

Die Gründungsversammlung ist am 18.09.2015 vorgesehen. Die Netzbetriebsausschreibung kann dann im Oktober 2015 erfolgen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat befürwortet die Gründung des „Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach“ und beschließt den Beitritt.
2. Der Gemeinderat stimmt dem in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der Zweckverbandssatzung zu.
3. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, sich eventuell noch ergebenden unwesentlichen Änderungen an der Satzung zuzustimmen.
4. Der Gemeinderat beschließt die Gewährung des einmaligen Gründungszuschusses in Höhe von 5.000 Euro, der bei Beitritt zum Zweckverband fällig wird.
5. Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung des Stammkapitals in Höhe von 15.000 Euro (Anmerkung: Zahlung in jährlichen Raten von 5.000 Euro im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.01.2018).

Einstimmiger Beschluss.

TOP 3:

Straßensanierung Rosengasse und Entenschwand

Für die geplanten Straßensanierungsmaßnahmen wurde von der Firma Walliser Bau GmbH & Co. KG, Utzenfeld, ein Angebot auf Basis eines Angebots für die Gemeinde Tunau vorgelegt. In Tunau wurde ein Arbeitsauftrag für eine ähnliche Maßnahme erteilt.

Sofern die Auftragsvergabe vom Gemeinderat beschlossen wird, soll mit den betroffenen Anliegern ein Ortstermin anberaumt werden.

Im Bereich Rosengasse ist vorgesehen, den vorhandenen Straßenbelag auszubauen, den Unterbau teilweise zu ersetzen und im Anschluss eine neue Tragschicht aufzubringen. GR Riesterer bittet in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob im Zuge der Eigenkontrollverordnung eventuelle Kanalisationsschäden festgestellt wurden, welche dann ebenfalls behoben werden sollten.

Im Bereich des Anwesens "Entenschwand 5a" soll eine Granit-Doppelrinne mit 4cm Anschlag eingebaut werden. GR Eichin informiert, dass in der Grünfläche oberhalb des Anwesens Oberflächenwasser von drei Nachbargebäuden versickern soll. Teilweise läuft auch hier Wasser auf das untenliegende Grundstück. Es wird vorgeschlagen, dieses Wasser in einem Schacht zu fassen und mittels eines KG-Rohrs, welches unterhalb der geplanten Doppelrinne eingebaut werden kann, abzuleiten. In den Schacht könnte dann auch das Oberflächenwasser der bereits vorhandenen Querrinne eingeleitet werden.

Die Gesamtkosten der Gemeinde für beide Maßnahmen belaufen sich aktuell auf 8.680 Euro. Für eine zusätzliche private Maßnahme in der Rosengasse entstehen für die betroffene Familie Steinebrunner 1.253 Euro. Gabriele Steinebrunner, welche als ZuhörerIn anwesend ist, weist auf eine Rinne hin, welche seitlich von der geplanten Maßnahme verläuft. Diese sollte in diesem Zuge ebenfalls erneuert werden. Bezüglich des von Ihrer Familie zu tragenden Anteils, bittet sie um Vorlage eines Lageplans, aus welchem die Größenordnung der privaten Fläche ersichtlich ist.

Beschluss:

Die Straßensanierungsarbeiten in der Rosengasse und beim Anwesen "Entenschwand 5a" sollen an die Firma Walliser Bau GmbH & Co. KG, Utzenfeld, entsprechend dem vorgelegten Angebot in Höhe von insgesamt 9.933 Euro (kommunaler Anteil: 8.680 Euro) vergeben werden. In Entenschwand sind darüber hinaus ein Oberflächenwasserschacht und ein KG-Rohr einzubauen. Weitere Maßnahmen werden vor Ort besprochen. Einstimmiger Beschluss.

TOP 4:

Verschiedenes

TOP 4.1:

Strategiepapier Tourismus GVV Schönau

Bürgermeister Quast informiert über das Tourismusstrategiepapier für den GVV Schönau, welches von der Firma Kohl & Partner - Hotel und Tourismus Consulting erarbeitet. Als Highlight für alle Verbandsgemeinden wird der Belchen genannt, welcher als sanftes Paradies dargestellt wird. Hierbei handle es sich um ein Alleinstellungsmerkmal. Verschiedene Handlungsfelder werden in dem Papier zur Orientierung vorgelegt. Den Gemeinderäten wird das Strategiepapier mit der Einladung zur nächsten Gemeinderatssitzung zur Verfügung gestellt.

Zwecks Zusammenarbeit hat man bereits mit der Ferienregion Münstertal-Staufen Kontakt aufgenommen. Diese zeigten sich hinsichtlich einer Kooperation nicht abgeneigt.

Auf Anfrage von GR Ruch teilt der Vorsitzende mit, dass momentan der GVV Schönau Träger der Belchenregion Schwarzwald ist.

TOP 4.2:

Schachtabdeckungen

Innerhalb des GVV Schönau läuft eine gemeinsame Ausschreibung zur Ausbesserung schadhafter Schachtabdeckungen. Hierdurch kann ein deutlich günstiger Preis erzielt werden. Entsprechender Bedarf ist bis spätestens August 2015 anzumelden.

TOP 4.3:

Filmvorführung "Bube Stur"

Bürgermeister Quast hat mittlerweile den Film "Bube Stur" von Moritz Krämer auf DVD erhalten. Dieser Film wurde zu großen Teilen in Schönenberg gedreht und ist in alemannischer Sprache mit englischem Untertitel gehalten. Der Vorsitzende möchte den Film gerne im

Rahmen eines Dorfsocks der Bevölkerung präsentieren. Hierzu liegt im bereits die Zustimmung vor. Es ist angedacht, die Vorführung im Juli 2015 durchzuführen. Bei den Turnerfrauen will er anfragen, ob diese die Bewirtung übernehmen könnten.

TOP 4.4:

Hundezwinger

Auf dem Grundstück, welches von Herrn Alois Karle für einen Hundezwinger genutzt wurde, möchte die Guggenmusik gerne eine Blechgarage errichten, um dort den Anhänger mit dem Tanzboden einzustellen. Auf dem Anwesen stehen derzeit zwei Hütten. Auf dem Grundstück ist viel Gerümpel gelagert, was eine weitere Nutzung im Moment kaum möglich macht.

GR Ruch schlägt vor, die Familie Karle anzuschreiben und eine Entfernung der Hütten und der dort lagernden Gegenstände zu fordern. Teilweise ist dort auch noch Material der Gemeinde abgestellt, welches ebenfalls zu entsorgen ist. Dies soll bis Ende Oktober 2015 geschehen. Erst dann wird man sich überlegen, wie eine weitere Nutzung aussehen kann.

TOP 4.5:

Gemeindearbeiter

Bürgermeister Quast berichtet, dass Marcel Holdack den Arbeitgeber gewechselt hat und die Tätigkeit bei der Gemeinde Schönenberg deshalb nicht mehr ausüben kann. Tim Steinebrunner hat sich bereit erklärt, diese Arbeit zu übernehmen. Ihm sollen die Sicherheitsbelehrungen für die Gerätschaften ausgehändigt werden.

TOP 4.6:

Bifangmoos

GR Bläsi spricht die Sumpfwiese im Bifangmoos an und will wissen, wie hier weiter vorgegangen wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass er Herrn Christoph Huber vom Landratsamt Lörrach (Sachgebiet Naturschutz) kontaktiert und um einen Ortstermin gebeten hat.

TOP 4.7:

TÜV-Untersuchung Spielplatz

Auf Anfrage von GR Bläsi erwähnt Bürgermeister Quast, dass die letzte TÜV-Untersuchung des Spielplatzes im September 2014 stattfand. Er wird sich beim GVV-Bauamt erkundigen, wann der Termin in diesem Jahr ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: